

Neubau 6.6.73

Kleine Aktion, große Wirkung

Energiewende: Ortsgruppe Seefeld befasst sich mit Sparmaßnahmen für Betriebe

VON CHARLOTTE ROEVER

Hechendorf – Die Strompreise schießen in die Höhe und gerade kleinere Betriebe können sich die steigenden Kosten kaum noch leisten. Diesem Problem stellte sich die Ortsgruppe Seefeld des Vereins „Energiewende Landkreis Starnberg“. Der Verband, veranstaltete im Alten Wirt in Hechendorf eine Mitgliederversammlung mit Sprechervwahl und einem anschließenden öffentlichen Vortrag zum Thema „Energieeffizienzberatung für kleine Gewerbebetriebe“.

Referent war Diplomingenieur Wolfgang Butner, der seine Rede mit einer frohen



Der Vorstand der Ortsgruppe Seefeld (v.l.): Ernst Deiringer, Hermann Ramsauer und Peter Friedrich.

FOTO: SVJ

Botschaft einläutete: Für Beratungen von Unternehmen übernimmt der Staat bis zu 80 Prozent der Kosten. Butner erläuterte daraufhin ausführlich, wie ein solcher Zuschuss beantragt werden kann und was dabei zu beachten ist. Seinen Vortrag über Energieeinsparungen veranschaulichte er am Beispiel vom Gasthof Alter Wirt.

Dort war die Geschirrspülmaschine seit Jahren an die Kaltwasserleitung angeschlossen, obwohl sie nach dem Herstellerhandbuch an die Warmwasserleitung gehört hätte. Dadurch musste das kalte Wasser mit großem Energieaufwand aufgeheizt werden, was bei Warmwasser natürlich nicht der Fall gewesen wäre. Ein anderes Beispiel lieferte der Beleuchtungsbereich. „Es sind teilweise schon Energiesparlampen verwendet worden“, berichtete Hermann Ramsauer, Sprecher der Ortsgruppe Seefeld. Ein Großteil der Lampen jedoch sei noch mit Niedervolt-Halogenlampen bestückt. „Ziel ist es natürlich,

im ganzen Gasthof LED-Lampen einzusetzen.“ Ein weiterer Punkt war die 20 Jahre alte Heizungsanlage. Auf lange Zeit gesehen wäre es natürlich wirtschaftlicher, diese zu ersetzen. Da der Gasthof nur gepachtet ist, ist es jedoch fraglich, ob sich eine solche große Investition für den Wirt lohnt. „So denken natürlich viele Pächter, weshalb bei dem Vortrag vor allem Maßnahmen, die sich in kurzer Zeit rechnen, im Fokus standen“, sagte Ramsauer. Er wurde bei der Sprechervwahl des Vereins erneut zum ersten Sprecher ernannt. Peter Friedrich ist zweiter Sprecher und Schriftführer bleibt Ernst Deiringer.